

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 228.

Sonntag, den 16. August.

1846.

Bekanntmachung,

die auf den Termin Crucis 1846 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 31. August 1846, früh um 7 Uhr

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündliche Prüfung sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte findet

Dienstag den 1. September 1846, und | Nachmittags um 2 Uhr
Mittwoch den 2. September 1846

ebenfalls in dem Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brote zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königl. Merseburger und Ministerial-Stipendiaten findet

Montag den 31. August 1846, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Donnerstag den 3. September 1846, Nachmittags um 2 Uhr

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obgenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brote zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23 sub 2. der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegienbüchern, deren Nichteinreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Montag den 24. August 1846, Nachmittags von 1—2 Uhr,

(und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königl., Merseburger, Ministerial-, Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten) in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn Kirchenrath Professor Ritter Dr. Winer, von sämtlichen Expectanten in der Wohnung des philosophischen Ephorus Professor Ritter Dr. Wachs muth abzugeben und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielften Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken. Die Rückgabe der Collegienbücher wird bei dem Examen stattfinden. Leipzig, den 16. August 1846.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.
D. Winer. D. Wachs muth.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden der Medicin, welche Königl., Meißner Procuratur-, Ministerial- oder Facultäts-Stipendien genießen, werden andurch aufgefordert,

den fünften September 1846,

welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung pro term. Crucis angesetzt worden, Nachmittags um 2 Uhr in dem Prüfungs-Saale der medicinischen Facultät über dem Convictorio Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Befolgung der Vorschriften der Stipendiatenordnung wiederholt in Erinnerung gebracht und haben alle diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die daraus erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 14. August 1846.

Die medicinische Facultät in der Universität daselbst.

Dr. Johann Christian Gottfried Jürg,
d. 3. Decan.

Vom 8. bis 14. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 8. August.

Maria Auguste Frederike Klob, 5 Jahre 5 Mon. alt, Bürgers u. Fleischhauermeisters, auch Hausbesizers Tochter, in der Schützenstraße.

Johann Friedrich Louis Köber, 29 Jahre alt, der Handlung B. Riffener, in der Dresdner Straße.

Maria Christiane Thieleke, 50 Jahre alt, Aufwärtergehilfens Witwe, im Brühl.

Hermann Adolph Hempel, 1 Jahr 7 Monate alt, Rathsdieners Sohn, in der Magazingasse.

Anna Sophie Wäcker, 1¹/₂ Jahr alt, Zimmergehilfens Tochter, in der Reichsstraße.

Johann Karl Emil Wöhner, 28 Wochen alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.

Maria Wilhelmine Birgner, 6 Tage alt, Schriftgießergehilfens Tochter, im Halle'schen Gäßchen.